

Neue Fabrik für Basler Läckerli

Die Läckerli Huus AG produziert original Basler Läckerli, Rahmtäfelchen sowie Biscuit- und Schokolade-Spezialitäten. Alle Leckereien werden seit Mitte 2014 im neuen Produktions- und Verwaltungsgebäude in Frenkendorf hergestellt. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden hat die Kundert Planer AG die Betriebsplanung des gesamten Neubaus erarbeitet und diesen als Gesamtplaner zusammen mit einem Totalunternehmer realisiert.

Die steigenden Anforderungen für eine effiziente und hygienische Produktion von Lebensmitteln und die Infrastruktur der betrieblichen Abläufe ergaben mit den Jahren einen immer höheren Investitionsbedarf an den Standorten in Münchenstein und Gelterkinden. Eine **Konzeptstudie** machte klar, dass eine Firmenentwicklung an den alten Standorten praktisch unlösbare Umsetzungsprobleme bieten würde. Aus diesem Grund entschied sich die Läckerli Huus AG für einen Neubau auf grüner Wiese.

Als Erstes galt es, die Rahmenbedingungen für die verschiedenen Produktionsprozesse, die Logistik und den Bürobereich zu definieren. Die Kundert Planer AG vertiefte in den folgenden Projektphasen die Planung und erstellte die detaillierten Projektunterlagen für die **Baueingabe**. Eine Einsprache mit zeitintensiven Verhandlungen erforderte eine Projektanpassung. Trotzdem wurde erreicht, dass das Bauinspektorat Ende Dezember 2012 die Baubewilligung erteilte.

Mit fundierten **Ausschreibungsunterlagen** wurden die Aufgabenstellungen für die Bau- und Haustechnikkonzepte formuliert. Durch die Vergabe des Gesamt-

auftrages an einen Totalunternehmer konnte für den Bauherrn bereits zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung eine hohe Kostensicherheit erreicht werden.

Die Kundert Planer AG behielt die bauherrentreuhänderische **Gesamtprojektleitung** sowie die Planung, Beschaffung und den Umzug eines Teils der Prozessanlagen. Mit ihren interdisziplinären Spezialisten sorgte sie bis zum Projektabschluss für die Einhaltung des **ehrgeizigen Terminprogramms**. Bereits 14 Monate nach dem Spatenstich liefen in der neuen Fabrik die ersten Rahmtäfelchen vom Band.

Der Neubau umfasst im Kellergeschoss Lagerbereiche und die Technikzentrale, im Erd- und Obergeschoss die Produktion. Im Dachgeschoss befinden sich Büroräumlichkeiten sowie Sozialbereiche. Eine „Genusswelt“ mit einem Verkaufsladen ermöglicht Besuchern den Blick hinter die Kulissen der modernen Lebensmittelproduktion. Das Gebäude erfüllt den **Minergie-standard** und ist mit einer Energiebezugsfläche von 13'370 m² der zurzeit grösste zertifizierte Industriebau im Kanton Baselland.



Die "Grösste Läckerli-Dose der Schweiz" steht in Frenkendorf BL

Die Neuanschaffung der wichtigsten Produktionsanlagen erleichterte die Umsetzung des Projektes in der Ausführungsphase. Während die Anlagen der neuen Backlinie für die Lækkerli-Produktion und die neu entwickelte, semikontinuierliche Rahmtäfel-Linie am neuen Standort installiert und anschliessend erste Testproduktionen durchgeführt wurden, lief die Produktion an den alten Standorten weiter. Wichtige Neuanschaffungen waren auch Lagersilos mit Förder- und Dosieranlagen für Zucker und Mehl.



Hohe Anforderungen an die Luftqualität: Lüftungsmonoblock

Die anspruchsvollen Herstellungsprozesse für die verschiedenen Produkte (Backwaren, Rahmtäfel, Schokoladespezialitäten) erfordern die Einhaltung definierter Betriebsbedingungen. Dazu wurde ein übergreifendes, nachhaltiges **Energiekonzept** entwickelt, welches für Kühlung und Heizung die thermische Energie von Grundwasser nutzt.

Sondierbohrungen und Pumpversuche erbrachten den Nachweis für ausreichend Grundwasser mit relativ konstanter Temperatur im Untergrund des Betriebsgeländes. Eine der grössten thermischen **Grundwassernutzungen** der Region konnte realisiert werden. Sie fördert bis zu 120 m³/h Grundwasser pro Stunde, welches direkt für Prozess- und Klimakühlung sowie in Kombination mit **Wärmepumpen** genutzt wird.

Zwei Wärmepumpen sichern den Hauptteil der Kälte- und Wärmeanforderungen. Die Abwärme wird – soweit wie möglich – zu Heizzwecken genutzt, oder an das Grundwasser abgegeben. Im Sommer arbeiten die Maschinen vorwiegend zur Kaltwassererzeugung für die Klimakühlung und Luftentfeuchtung. In der Übergangszeit und im Winter können die Wärmepumpen dem Grundwasser oder dem erwärmten Kühlwasser-rücklauf Wärme entziehen und als Grundlastheizung betrieben werden. Für den Wärmebedarf über 55°C werden die Heissgase der Wärmepumpen sowie die Abwärme aus den Druckluftanlagen und den Brüden der Dampferzeugung zurückgewonnen.

Für die Visualisierung, Bedienung und Überwachung aller gebäudetechnischen Anlagen wurde ein auf die Bedürfnisse des Neubaus ausgerichtetes **Gebäudeleitsystem** realisiert. Nach der Inbetriebnahmephase stellte dieses System ein unverzichtbares Hilfsmittel dar, um den Betrieb der komplexen Anlage – und damit auch die Betriebskosten – zu optimieren. Auch in Zukunft ermöglicht es die Überwachung des komplexen Systems und dient gleichzeitig der Auswertung von Energie- und Medienverbrauchsdaten mit dem Ziel, weitere Betriebsoptimierungen zu erreichen.



Traditionelle Basler Lækkerli: Neue Ofenlinie

Das moderne Produktionsgebäude der Lækkerli Huus AG verfügt über ein zeitgemässes **Hygienekonzept** und erlaubt aufgrund optimaler Personen- und Materialflüsse sehr **effiziente Produktionsabläufe**.

Projektteam

Bauherr	Lækkerli Huus AG, Frenkendorf
Gesamtprojektleitung	Kundert Planer AG, Schlieren
Betriebsplanung, Logistik	Kundert Planer AG, Schlieren
Energiekonzept/HLKSE	Kundert Planer AG, Schlieren

Kennzahlen

Gebäudevolumen	79'000 m ³
Gebäudegrundfläche	3'900 m ²
Energiebezugsfläche	13'370 m ²
Bauzeit / Bauende	18 Monate / September 2014

Ausführung

Totalunternehmer	Arigon AG, Zürich
Planungsteam	Zwimpfer+Partner AG Waldhauser+HermannAG Forster AG
Unternehmer HLKSE	Alpiq InTec West AG, Basel